

## Öffentliche Bekanntmachung

**Beschluss des Bebauungsplanes E 32/1 - südlich Isoher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.01.2018 in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) geändert worden ist.**

Der Rat der Stadt Geseke hat in seiner Sitzung am 17.02.2022 den Bebauungsplan E 32/1 - südlich Isoher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke beschlossen.

- I. Der Rat der Stadt Geseke nimmt die während der Offenlegung eingegangenen Anregungen und Bedenken zur Kenntnis und beschließt die Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen entsprechend den beiliegenden Vorschlägen durchzuführen.
- II. Der Rat der Stadt Geseke beschließt den Bebauungsplan E 32/1 - südlich Isoher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke einschl. Begründung als Satzung.

Für die Stadt Geseke, Kernstadt besteht eine rege Nachfrage nach geeignetem Bauland.

Die Eigentümer der Grundstücke Isoher Weg, Gemarkung Geseke, Flur 15 Flurstücke 1410 teilw., 1411, 1418 und 1417 teilw. möchten daher ihre Fläche einer neuen Nutzung – Ausweisung von 3 Bauplätzen – zuführen. Die Erschließung erfolgt über den Isoher Weg.



Übersichtsplan E 32/1

Der Bebauungsplan E 32/1 - südlich Isloher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke kann bei der Stadtverwaltung Geseke, FB III.4, Stadtplanung, Zimmer-Nr. 016, An der Abtei 1, 59590 Geseke während der Dienststunden montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingesehen werden.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, die Unterlagen auf der städtischen Homepage unter Bauleitplanung/Bauleitplanverfahren einzusehen.

### **Hinweis nach § 215 Abs. 1 BauGB**

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### **Hinweis nach § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)**

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Bebauungsplan E 32/1 - südlich Isloher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

### **Hinweis nach § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB**

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des

Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

**Übereinstimmungserklärung nach § 2 Abs. 3 Bekanntmachungsverordnung NRW**

Hiermit wird bestätigt, dass der Wortlaut des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan E 32/1 - südlich Isloher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke mit dem Ratsbeschluss vom 17.02.2022 übereinstimmt und dass nach § 2 Absatz 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW verfahren worden ist.

Geseke, den 26.07.2022

**Dr. van der Velden**  
(Bürgermeister)

### **Bekanntmachungsanordnung**

Hiermit wird die Bekanntmachung angeordnet. Der Bebauungsplan E 32/1 - südlich Isoher Weg - der Stadt Geseke einschl. der 1. Änderung des Bebauungsplanes E 32 - Hölter Weg - der Stadt Geseke wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Geseke, den 26.07.2022

**Dr. van der Velden**  
(Bürgermeister)